

Absender: Fraktionen: Bündnis 90 Die Grünen/ SPD
Gerau, 11.09.2026

Groß-

An die
Stadtverordnetenvorsteherin
der Kreisstadt Groß-Gerau
Am Marktplatz 1
64521 Groß-Gerau

Antrag zur Stadtverordnetenversammlung

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Klima-, Umwelt-, Mobilität-, Bau- und Stadtentwicklungsausschuss	23.09.2026	beschließend
Finanz-, Digital-, Organisationsausschuss	01.10.2026	beschließend
Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau	01.10.2026	beschließend

(wird vom Büro vergeben) Antrag Nr. AT-55/2026-2031	Antragsteller: Fraktionen: Bündnis 90 Die Grünen/ SPD
Betreff: Anschluss der Kreisstadt Groß-Gerau an das Netzwerk „Refill Deutschland“ (Fraktionen: SPD, Bündnis 90 / Die Grünen)	
Antragstext: <i>Der Klima-, Umwelt-, Mobilitäts-, Bau- und Stadtentwicklungsausschuss (KUMBS) beschließt nachfolgenden Beschlussvorschlag und empfiehlt dem FiDO diesem zu folgen.</i> <i>Der Finanz-, Digital- und Organisationsausschuss (FiDO) nimmt den Beschluss des KUMBS zur Kenntnis und empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau diesem zu folgen.</i> Die Stadtverordnetenversammlung der Kreisstadt Groß-Gerau nimmt den Beschluss des FiDO zur Kenntnis und beschließt: Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau wird dazu aufgefordert, dass die Kreisstadt Groß-Gerau sich dem Netzwerk „Refill Deutschland“ anschließt. Es sollen gezielt Einrichtungen identifiziert und ausgewiesen werden, an denen Trinkflaschen kostenlos aufgefüllt werden können. Der Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau bzw. die zuständige Fachverwaltung soll regelmäßig über den Sachstand des Anschlusses sowie nach Anschluss einmal jährlich über die „Refill-Stationen“ im zuständigen Fachausschuss (KUMBS) berichten.	

Etwaige notwendige Finanzmittel, damit die Kreisstadt Groß-Gerau selbst „Refill-Stationen“ anbietet sollen durch den Magistrat der Kreisstadt Groß-Gerau bei der Aufstellung des Haushalts 2027 berücksichtigt werden.

Begründung:

Der Beitritt zu Refill Deutschland stellt eine Alternative zur Errichtung öffentlicher Trinkbrunnen dar, die oftmals beschädigt werden und die strengen regelmäßigen Prüfungen unterliegen.

So kann die Stadt Groß-Gerau mit geringem finanziellem Aufwand einen Beitrag zum Hitzeschutz leisten.

Alle Einrichtungen mit einem Wasserhahn und klaren Öffnungszeiten können Refill-Station werden, egal ob Apotheken, Arztpraxen, Steuerberatende, Rathäuser, Krankenkassen, Cafés oder Schuhläden, ob in der Innenstadt oder in den Ortsteilen.

Die Förderung von Leitungswasser als Trinkwasser

Leitungswasser ist eine kostengünstige und umweltfreundliche Alternative zu Flaschenwasser. Es wird durch die Trinkwasserverordnung streng kontrolliert und unterliegt hohen Qualitätsstandards.

Müllvermeidung, insbesondere von Plastikmüll

Jährlich werden allein in Deutschland rund 8 Milliarden Einwegflaschen für Wasser verbraucht.

Umweltschutz

Die Herstellung der Verpackung ist mit einem hohen Ressourcen-, Energie- und Wasserverbrauch sowie dem Einsatz zahlreicher Chemikalien verbunden – und mit einer Menge Müll.